

## Brauhaus Nürnberg in Nürnberg.

**Gegründet:** 27./4.1889; eingetr. 24./5.1889. Statutänd. 17./12.1904, 2./5. u. 16./12.1905 u. 14./7.1906. Bis 1.7.1897 lautete die Firma „Brauhaus Nürnberg vorm. Bernreuther vorm. Liebel“. Gründ. s. Jahrg. 1901/1902. Übernahme der Liebel'schen Brauerei sowie der Bernreuther'schen Brauerei für M. 2 800 000. Ferner erworben 1897 die Konrad Denk'sche Brauerei für M. 2 044 802. Zwecks Vereinig. der drei Betriebe ist Schillerstr. 14 eine neue grosse Brauerei erbaut, welche 1899 in Betrieb gekommen ist; Gesamtkosten der Neuanlagen unter Anrechnung aller Anschaffungen M. 3 383 002. Die frei gewordenen Grundstücke sind teilweise bereits verkauft: Ende 1903 Verkauf des früheren Bernreuther'schen Brauereianwesens Färberstrasse zu angemessenen Preise. Die Ges. besitzt die Wirtschaften „Zur Epheuranke“, „Zum tiefen Keller“, „Zum Leistlein“, „Zur charmanten Gärtnerin“, „Gostenhofer Hauptstr. 16“, „Zur Befreiungshalle“, „Zur Leipziger Bierhalle“ u. 10 weitere 1903/1904 bzw. 1904/1905 hinzugekaufte Anwesen in Nürnberg (Zugang 1905/1906 M. 371 335). Zugänge auf Grundstücke und Masch.-Kti erforderten 1905/1906 M. 247 910. 1905 Ankauf der Kundschaft der Brauerei Christ. Dummet in Nürnberg, sowie Erwerb der Brauerei Liedel in Feucht. Die G.-V. v. 14./7.1906 genehmigte den Ankauf der Brauerei Strebel & Wagner in Nürnberg-Mögeldorf. Der Kaufpreis für die Brauerei samt Zubehör M. 1 348 600, für die Vorräte M. 200 000, für 14 Wirtschaften mit einem Gesamtausshank von 9000 hl M. 1 246 000, zus. M. 2 794 600. An Hypoth. werden übernommen auf die Brauereien M. 396 000, auf die Wirtschaften M. 834 600, so dass M. 1 564 000 auszuzahlen waren. Durch Hingabe von 500 Aktien zum Kurse von 175 % und M. 689 000 bar wurde diese Summe belegt. Das Brauhaus kündigte sämtl. auf den genannten Immobil. ruhenden zweiten Hypoth. p. Okt. 1906. Bierabsatz des Brauhauses Nürnberg 1894/95—1905/1906: 69 950, 78 906, 136 568, 151 645, 165 613, 172 078, 164 054, 157 081, 158 969, 166 359, 175 060, ? hl. Die Firma ist einer von den grössten Brauereien Nürnbergs 1904 gegründeten G. m. b. H. beigetreten, die einen bestimmten Bierpreis sowie einen 4 % Minimalzinssatz für gewährte Darlehen festgesetzt, weitere Ermässigung des Bierpreises oder der Geldzuwendungen an die Kundschaft untersagt u. jeden unlauteren Wettbewerb bekämpft. Die Vereinbarungen sind zunächst für 5 Jahre abgeschlossen.

**Kapital:** M. 5 200 000 in 5200 Aktien à M. 1000. Urspr. 1 800 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./12.1896 um M. 600 000 in 600 Aktien, angeboten den Aktionären 26./4.—6./5.1897 zu 112 %, weitere Erhöhung um M. 1 200 000 lt. G.-V. v. 31./5.1897. Der erstere Betrag diente zur Deckung der durch Zus.legung der beiden Betriebe Bernreuther und Liebel entstandenen Bau- u. Einrichtungskosten, während die zuletzt emittierten, ab 1./10.1897 div.-ber. 1200 Aktien den Vorbesitzern der neuerworbenen Denk'schen Brauerei teilweise als Kaufschilling überlassen wurden. Ferner erhöht zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 2./5.1905 um M. 400 000 in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10.1905, übernommen von einem Konsortium zu 125 %, angeboten 360 Stück den Aktionären 10:1 v. 1.—15./7.1905 zu 130 % abzgl. 4 % Stück-Zs. bis 1./10.1905. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 14./7.1906 um M. 1 200 000 (auf M. 5 200 000) in 1200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10.1906. Hiervon dienten 500 Stück zu 175 % zur teilweisen Ausgleichung des Kaufschillings für die erworbene Strebel & Wagner'sche Brauerei in Nürnberg-Mögeldorf. Von den weiteren 700 Aktien wurden 500 Stück einem Konsortium zu 142 % mit der Verpflichtung überlassen, dieselben den bisherigen Aktionären zu 146 % in der Weise zur Verfüg. zu stellen, dass auf je 8 Stück bisherige Aktien eine neue Aktie entfällt (geschehen 1.—21./8.1906), während die restlichen 200 neuen Aktien dem Konsortium zu 146 % überlassen wurden.

**Hypotheken:** M. 3 028 296 zu 4 % auf Brauereianwesen; M. 959 271 auf Wirtschaftsanlagen, beide in Annuitäten fast nur zur 1. Stelle.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., 4 % Div., hierauf event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (ausserdem zus. M. 15 000 feste Vergüt.), Rest zur Verf. d. G.-V., Abschreib. bis 30./9.1905 M. 3 305 718.

**Bilanz am 30. Sept. 1906:** Aktiva: Brauerei-Anwesen 3 912 377, Wirtsch.-do. 1 844 833, Masch. u. Kühlanlage 617 061, Lagerfässer u. Gärbottiche 129 973, Transportfässer 20 501, Fuhrpark 42 692, Mobil. u. Utensil. 43 059, elektr. Beleucht.-Anlage 10 117, Bahnbierwagen 1, Betrieb Mögeldorf 1 001 943. Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 405 573, Kassa 11 735, lauf. Aussonstände 503 821, Bankguth. 410 223, Hypoth.-Debit. 2 201 317, Kaufschillingsreste 131 900. — Passiva: A.-K. 4 700 000, Hypoth. auf Brauereianwesen 3 028 296, do. auf Wirtsch.-Anwesen 959 271, Malzaufschlagsrückstand 181 756, Kredit. 772 452, R.-F. 566 719, Spec.-R.-F. 420 000 (Rüchl. 20 000), Disp.-F. 140 000, Gebührenäquivalent-R.-F. 16 000, Delkr.-Kto 100 000, Arb.-Unterst.-F. 2000, Div. 360 000, do. alte 800, Tant. u. Grat. 28 892, Vortrag 10 945. Sa. M. 11 287 134.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Malz u. Hopfen 1 091 012, Fabrikat.-Unk. 166 591, Malzaufschlag 485 873, Gehälter, Löhne, Haustunk 322 221, Fourage 52 344, Unk. 312 643, Zs. u. Mieten 2658, Dubiose 38 290, Abschreib. 420 608, Gewinn 419 837. — Kredit: Vortrag 11 720, Bier 3 194 085, Treber 106 276. Sa. M. 3 312 082.

**Eröffn.-Bilanz der Strebel & Wagnerschen Brauerei Nürnberg-Mögeldorf per 1. Okt. 1906:** (Exkl. Kosten) Aktiva: Brauereigebäude u. Grundst. 970 000, Wirtschaftsanlagen 1 269 000, Masch. 190 000, Lagerfässer u. Gärbottiche 100 000, Transportfässer 30 000, Fuhrpark 30 000, Mobil. u. Utensil. 5600, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 223 722. — Passiva: Brauerei-